

**Öffentlich – rechtliche Vereinbarung  
über die Einrichtung einer zentralen Vergabestelle**

**Präambel**

Die Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf, vertreten durch die jeweiligen  
Bürgermeister und ihren Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter

schließen gemäß §§ 1 Abs.1, § 2 Abs.1 Nummer 2, § 3 Abs.1 Nummer 1, Abs. 2 und §§ 5  
bis 9 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg)  
vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]), geändert durch Gesetz vom 28. November 2017  
(GVBl. I/17, [Nr. 25])

folgende öffentlich–rechtliche Vereinbarung:

**§ 1 Gegenstand der Vereinbarung**

Durch diese mandatierende öffentlich–rechtliche Vereinbarung übernimmt die Gemeinde Schulzendorf die Verpflichtung, die in § 2 bestimmten Aufgaben der Bearbeitung von Vergabeverfahren durchzuführen. Dazu wird von den Vertragsparteien eine zentrale Vergabestelle eingerichtet.

**§ 2 Durchführung der Aufgaben, Ort der Aufgabenerfüllung, Bestimmung der Aufgaben**

- (1) Die zentrale Vergabestelle wird in der Gemeinde Schulzendorf eingerichtet.
- (2) Die zentrale Vergabestelle nimmt sämtliche Vergabeverfahren nach den Vergabe- und Vertragsordnungen für Lieferungen und Leistungen (Dienstleistungen) und Bauleistungen im Auftrag und im Namen der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf ab 5.000 Euro wahr. Unterhalb dieser Wertgrenze kann die Vergabestelle von den Gemeinden Zeuthen und Eichwalde beauftragt werden.
- (3) Der Aufgabenumfang der zentralen Vergabestelle ist in der Anlage 1 dokumentiert. Da das Vergaberecht dynamisch ist und sich ständig weiterentwickelt, wird bei entsprechendem Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf die Anlage 1 fortgeschrieben, ohne dass dies den Inhalt der öffentlich–rechtlichen Vereinbarung berührt.

**§ 3 Personal**

- (1) Personell ist die zentrale Vergabestelle mit vorerst zwei Beschäftigten besetzt.
- (2) Dienstvorgesetzter der Beschäftigten der zentralen Vergabestelle ist der Bürgermeister der Gemeinde Schulzendorf.
- (3) Da sich das zukünftige Arbeitsaufkommen der zentralen Vergabestelle (u.a. Umsetzung der Unterschwellenvergabeordnung im Kommunalbereich, Einführung der E–Vergabe ab dem 18.10.2018 im Oberschwellenbereich, Rechtsentwicklungen im dynamischen Vergaberecht) schwer prognostizieren lässt, kann sich die Anzahl der Mitarbeiter verändern. Sollten personelle Veränderungen in der Anzahl der Beschäftigten erforderlich werden, ist dies mittels Gemeindevertreterbeschluss der

beteiligten Gemeinden übereinstimmend zu beschließen und im Stellenplan der Gemeinde Schulzendorf aufzunehmen. Eine Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist dafür nicht erforderlich.

- (4) Die Beschäftigten müssen für die Aufgabenerledigung qualifiziert, geeignet und fachlich befähigt sein. Die Auswahl und Einstellung des Personals nimmt die Gemeinde Schulzendorf vor.

#### **§ 4 Verteilung der Kosten**

- (1) Die Gemeinde Schulzendorf trägt zunächst die für die Durchführung der Aufgaben der Vergabestelle notwendigen Aufwendungen. Für die Übernahme der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung findet im Weiteren ein Kostenausgleich statt.
- (2) Die Gemeinden Zeuthen und Eichwalde beteiligen sich an den jährlichen Aufwendungen der Vergabestelle in dem Umfang, welcher dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Gemeinden Zeuthen und Eichwalde zur Gesamteinwohnerzahl der Vertragsparteien nach der amtlichen Landesstatistik per 30.06. des Abrechnungsjahres entspricht.
- (3) Die Kostenabrechnung wird zu Beginn des Rechnungsjahres nach Maßgabe der Haushaltsansätze vorläufig festgelegt. Auf den vorläufigen Kostenbetrag sind zum 01.05. und 01.10. des laufenden Rechnungsjahres Abschlagszahlungen in Höhe von je 50 vom Hundert zu leisten.
- (4) Nach Feststellung des Rechnungsergebnisses wird die Kostenabrechnung für das betreffende Rechnungsjahr endgültig festgesetzt. Ergibt sich dabei im Verhältnis zum vorläufigen Kostenbetrag eine Minderzahlung oder eine Überzahlung, so ist diese mit der nächsten Abschlagszahlung auszugleichen.

#### **§ 5 Haftung der Vertragsparteien, Datenschutz**

- (1) Die Haftung der Vertragsparteien richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- (2) Im Übrigen gelten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

#### **§ 6 Vertragsdauer und Kündigung**

- (1) Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gilt auf unbestimmte Zeit.
- (2) Eine Kündigung ist erstmals nach Ablauf von drei Jahren möglich. Sie ist an alle Beteiligte zu schicken. Die Kündigungsfrist beträgt zwölf Monate zum Ende des folgenden Haushaltsjahres.
- (3) Haben sich die Verhältnisse, die für die Festsetzung des Vertragsinhalts maßgebend gewesen sind, seit Abschluss des Vertrags so wesentlich geändert, dass einer Vertragspartei das Festhalten an der ursprünglichen vertraglichen Regelung nicht zuzumuten ist, so kann diese eine Anpassung des Vertragsinhalts an die geänderten Verhältnisse verlangen oder, sofern eine Anpassung nicht möglich oder einer Vertragspartei nicht zuzumuten ist, den Vertrag kündigen. Die Vertragspartei kann den Vertrag auch kündigen, um schwere Nachteile für das Gemeinwohl zu verhüten oder zu beseitigen.

- (4) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung sowie Kündigungen bedürfen der Schriftform.

### **§ 7 Monitoring, Evaluation**

- (1) Halbjährlich erstellt die Vergabestelle Tätigkeitsberichte, die über den Bürgermeister der Gemeinde Schulzendorf an die Bürgermeister der Vertragsparteien weitergeleitet werden.
- (2) Unabhängig von § 6 wird diese öffentlich – rechtliche Vereinbarung im zweiten Jahr ihres Bestehens von den Vertragsparteien evaluiert. Die Evaluation bezieht sich auf die Rechtsentwicklung im Vergaberecht und die Bewährung der einzelnen Vereinbarungsregelungen. Die Vertragsparteien behalten sich aufgrund der Evaluationsergebnisse die Anpassung der Vereinbarung vor.

### **§ 8 Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen in dieser Vereinbarung enthaltenen Bestimmungen.

### **§ 9 Inkrafttreten**

Diese Vereinbarung tritt am 00.00.0000 in Kraft und wird durch die beteiligten Gemeinden gemäß § 8 GKGBbg nach den für Ihre Satzungen geltenden Vorschriften öffentlich bekannt gemacht.

.....	.....
Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen	Stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Zeuthen
.....	.....
Bürgermeister der Gemeinde Eichwalde	Stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Eichwalde
.....	.....
Bürgermeister der Gemeinde Schulzendorf	Stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Schulzendorf

## Anlage 1

### Aufgabenumfang der zentralen Vergabestelle

---

Nach Zuarbeit vom Fachamt  
im Hinblick auf Bedarfsprüfung, Kostenschätzung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung,  
Erstellung der Leistungsbeschreibung  
folgen die Tätigkeiten der zentralen Vergabestelle

---

Anlage des Vergabeprojekts

Festlegung der Fristen, Abstimmung Zeitschiene

Ausschreibungsunterlagen erstellen einschließlich Vertragsbedingungen

Eignung der Bieter im Vorfeld prüfen (bei beschränkter Ausschreibung bzw. Verhandlungsvergabe\*)

\*Anmerkung: Der bisher verwendete Begriff der freihändigen Vergabe ist aufgrund der aktuellen Rechtsgrundlagen durch den neuen Begriff der Verhandlungsvergabe ersetzt worden. Bei Unterzeichnung der Vereinbarung wird diese Anmerkung im Vertragstext herausgenommen.

Veröffentlichung/Bekanntmachung der Vergabe

Kommunikation mit Bewerbern/Bietern während der Ausschreibungsfrist

Eröffnung bzw. Submission durchführen, Niederschrift erstellen

Formale Prüfung der Angebote

Nachforderung von Erklärungen und Nachweisen im Bedarfsfall

Rechnerische Prüfung der Angebote

Fachtechnische Prüfung der Angebote im Benehmen mit dem Fachamt

Eignungsnachweise anfordern, sofern zunächst nur Eigenerklärung vorlag

Auszug aus dem Gewerbezentralregister anfordern (bei Überschreitung der Wertgrenze, derzeit 30.000€)

Abschließende Qualifikation der Bieter prüfen

Erstellung Vergabevorschlag

Präventivprüfung Rechnungsprüfungsamt (bei Überschreitung der Wertgrenze, derzeit 50.000€) abwarten

Genehmigung der Zuschlagsentscheidung einholen

Im Bedarfsfall Aufhebung des Vergabeverfahrens

Fertigung/Versand der Absageschreiben und des Auftragsschreibens

Vergabevermerk erstellen/fortschreiben

---

Im Bedarfsfall Beschwerden bearbeiten, Nachprüfungsverfahren begleiten, evtl. Prozessvertretung im Klagefall

Statistiken erstellen

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung fortschreiben (im Benehmen mit den Bürgermeistern und den Gemeindevertretungen der Vertragsparteien)

Kostenerstattung

Aufbau und Pflege einer Bieterdatenbank

Vergabestelle ist Anlaufstelle für Fragen der Fachämter einschließlich Erstellung von Leitfäden und Rechenschaftsberichte